

Regelmäßige Kontrollen ersparen Zahnfüllungen

Kommen Sie regelmäßig zu unseren Routinekontrollen, dann sind wir in der Lage, kleine beginnende oberflächliche Karies, sogenannte Initial-Läsionen, nur mit *Ozon, Laser* oder *Fluoridlack*

zu therapieren. Eine "Füllung" des Zahnes ist dann gar nicht nötig, denn der Defekt kann mit Medikamenten remineralisiert werden.

Muss aufgrund der Vergleichskontrolle mit Röntgenbildern doch gebohrt werden, bemühen wir uns mit minimal-invasiven Techniken soviel Zahnschubstanz zu erhalten wie möglich.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass die Stabilität des Zahnes im wesentlichen davon abhängt, wie viel Substanz noch absolut intakt ist. **Zahnfüllungen**

Da wir eine amalgamfreie Praxis sind, verwenden wir nur noch die neueste Generation von Füllungswerkstufen. Das sind sind microgefüllte Hybridkunststoffe in Zahnfarbe.

Inlays, Teilkronen und Kronen

Hat bei Ihnen die Karies bereits Spuren hinterlassen und sind Zähne stark gefüllt, können häufig nur *Inlays* (gegossene Einlagefüllungen) oder *Teilkronen* den Substanzverlust statisch sicher ersetzen.

Kronen werden benötigt, wenn der stark gefüllte Zahn droht, unter seiner Kaulast zusammenzubrechen. Bricht er nämlich ungünstig, dann muß ggf. eine Wurzelbehandlung folgen an deren Therapieende wiederum eine Krone angepasst werden muss.

Prophylaxe ist sehr wichtig, denn nichts ist so wertvoll wie die eigenen Zähne

Sie verstehen jetzt vielleicht, warum die Prophylaxe bei uns im Zentrum unserer Praxisphilosophie steht. "Verhütung und Vorsorge" ist fast alles, unsere zahnärztliche Kunst kann nur sehr hochwertig reparieren und erreicht die Qualität des Original-Zahns leider nie vollständig."